

Länderkunde Georgien

REFERENTIN: NONA HOFFER

Kaukasus

Lage und Geographie

- Fläche: 400.000 km² (wenig größer als Deutschland)
- über 1.100 Kilometer vom Schwarzen bis zum Kaspischen Meer
- Grenze zwischen Europa und Asien
- Der Elbrus ist mit 5.642 Metern Höhe der höchste Berg des Kaukasus.

[Satellitenaufnahme des Kaukasus: im Norden Großer Kaukasus, im Süden Kleiner Kaukasus]





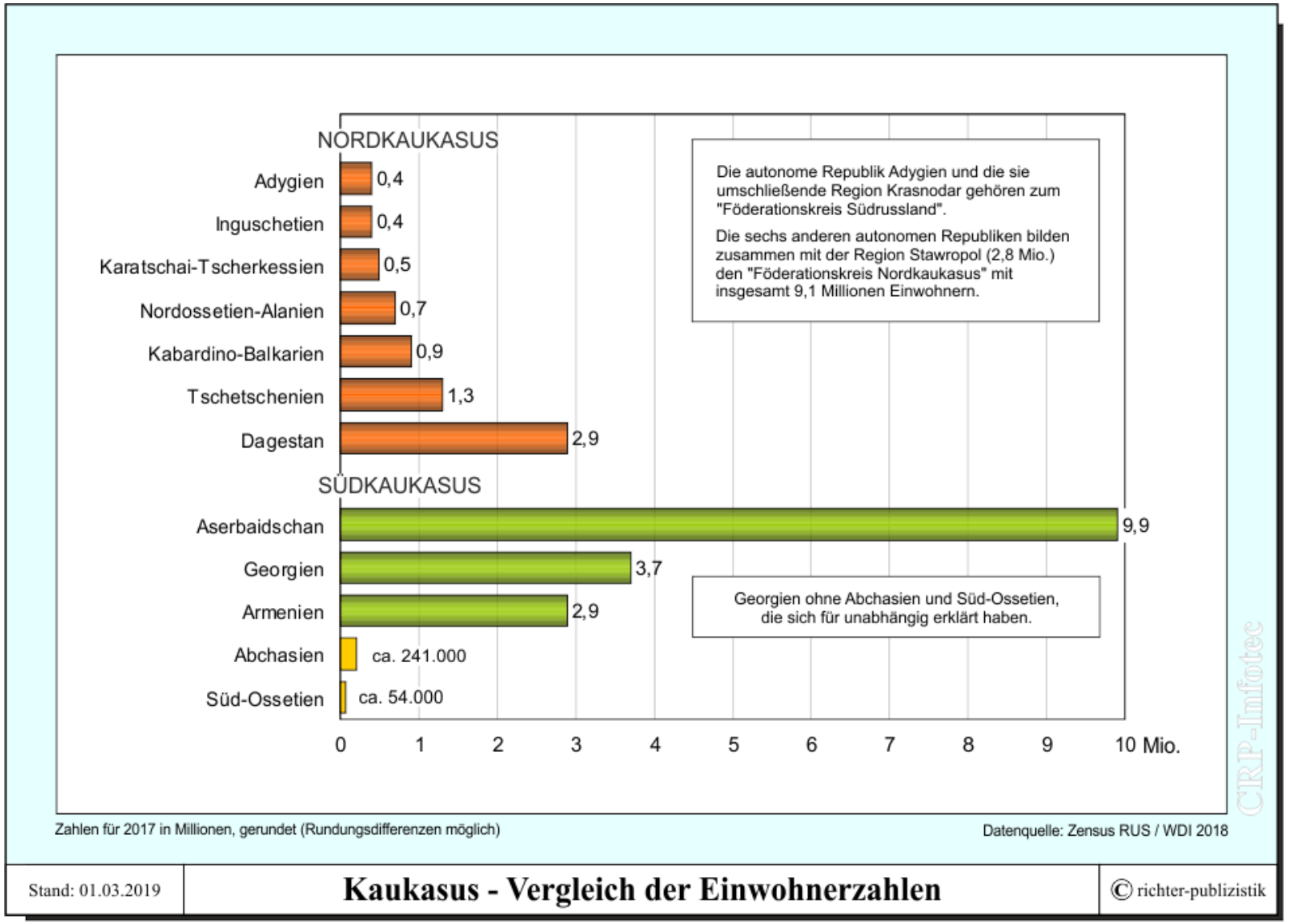
Grenze zwischen Europa und Asien

- A–F: Grenzziehungen zwischen Europa und Asien in Russland. Die konventionelle Grenze nach Strahlenberg (A) ist rot markiert. Eine häufig akzeptierte Grenzziehung verläuft entlang von (B) Ural (Gebirge und Fluss) und (F) Kaukasus-Wasserscheide

Nord- und Südkaukasus



Einwohnerzahlen Nord- & Südkaukasus



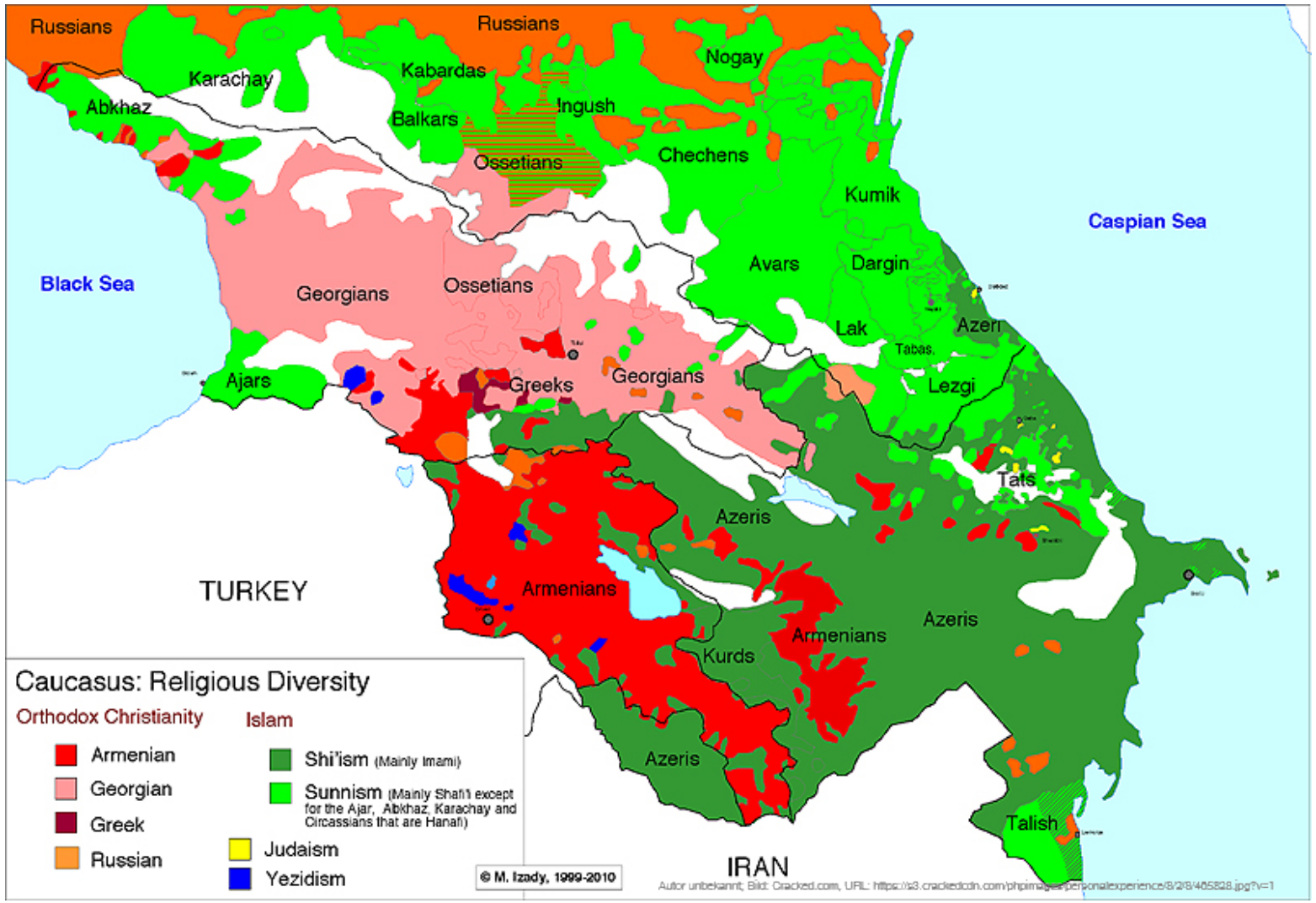
Ethnolinguistische Gruppen im Kaukasus

- vier Länder
- 50 Völker
- 40 Sprachen:
  - kaukasische Sprache
  - indogermanische Sprache
  - türkische Sprache
- (davon 38 Autochthone kaukasische Sprachen und fast 120 Dialekte)



„Caucasus-ethnic de.svg". Erstellt von: Benutzerin:Koryakov Yuri, deutschsprachige Bearbeitung. Lizenz: Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported (CC BY-SA 3.0). Abgerufen von Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Caucasus-ethnic_de.svg.

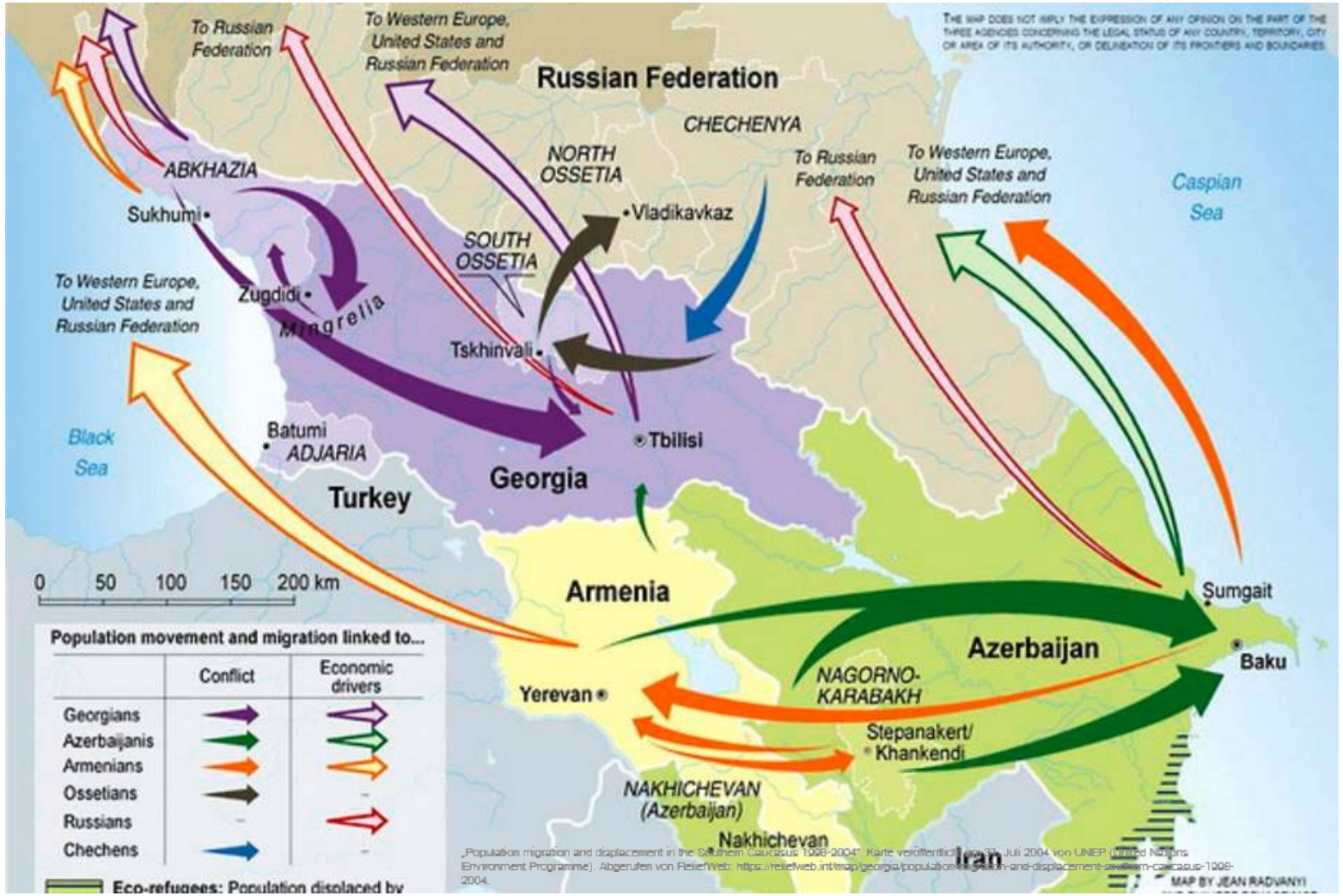
Religionen und Konfessionen im Kaukasus



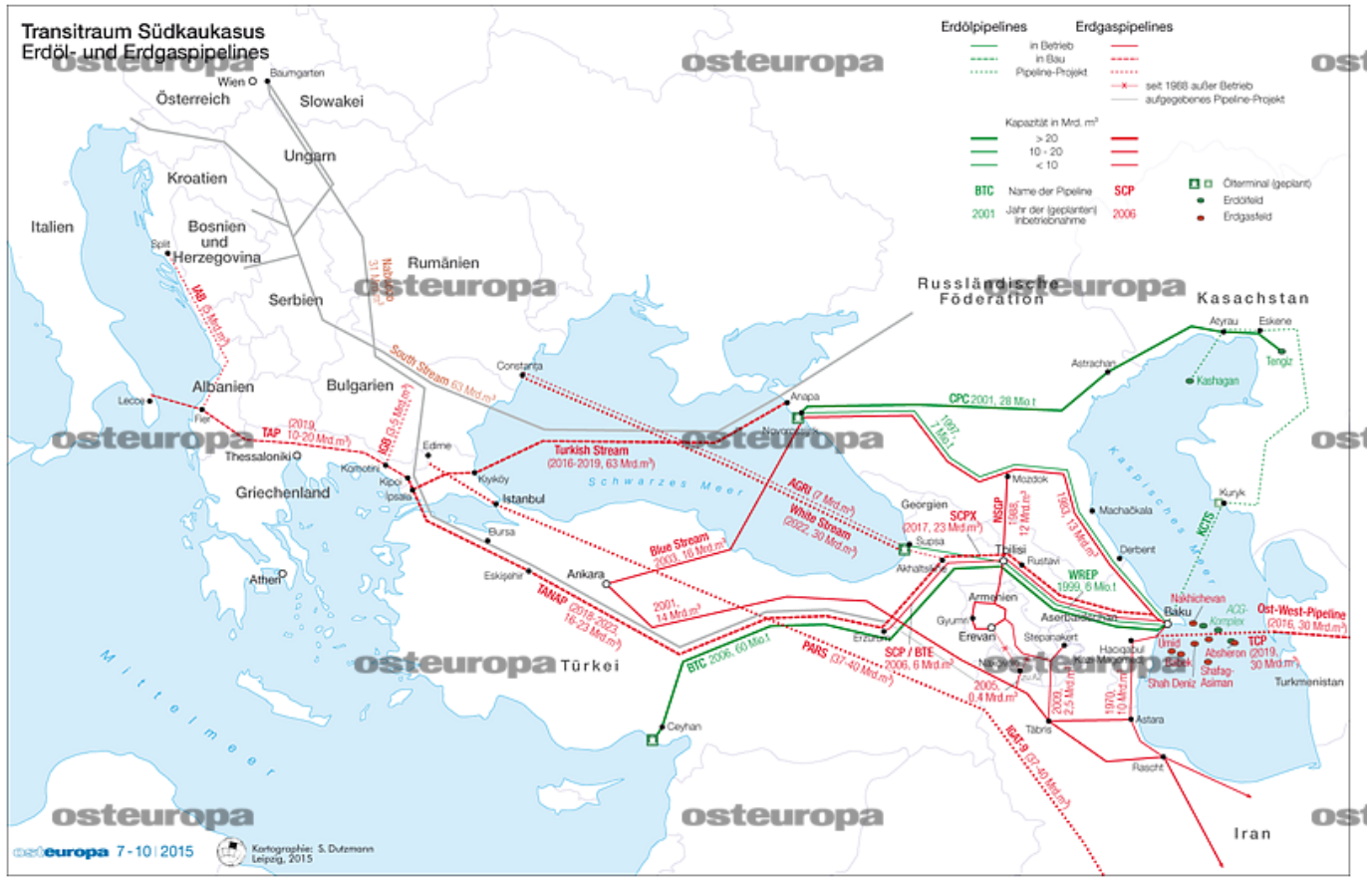


Krisenregion Kaukasus aktuell

Migrations- und Flüchtlingsbewegungen im südlichen Kaukasus 1988-2004



Transitraum Erdöl und Erdgas



Das Staatsgebiet Georgiens



Georgien







Im Norden wird Georgien von **Russland**, im Süden von der **Türkei** und **Armenien**, im Osten von **Aserbaidschan** begrenzt.

Bevölkerung – Grunddaten

- **Bevölkerungszahl:** 3.718 Mio. Einwohner
- **Durchschnittsalter:** 38 Jahre (D: 47.4 Jahre)
- **Lebenserwartung:** 77 Jahre (D: 80.9 Jahre)
- **Fläche:** 69.700 km2 (fast so groß wie **Bayern**)
- **Hauptstadt:** Tiflis (ca. 1,2 Mio. Einwohner)
- **Klima:** (im Westen warm und subtropisch-feucht, im Osten gemäßigt)
- **Ethnien:** 86,8 % Georgier, 6,3 % Aserbaidschaner, 4,5 % Armenier, 0,7 % Russen, 1,7 % andere
- **Religion:** ca. 83,4 % orthodoxe Christen,10,7 % Muslime, 2,9 % Armenische Apostolische Kirche, 2,9 % Katholiken
- **Sprachen:** 23 Sprachen aus sechs verschiedenen Sprachfamilien: 71 % Georgisch, 9 % Russisch, 7 % Armenisch, 6 % Aserbaidschanisch, 7 % 'andere' (darunter Ossetisch): in Abchasien ist das Abchasische offizielle Sprache

Regionale Einordnung



Geografische Lage

Georgien liegt im südlichen Kaukasus

Gebiet zwischen Schwarzem Meer und Kaspischem Meer



Grenze zwischen Europa und Asien

strategisch wichtige Lage



Strategische Bedeutung

Georgien als Korridor

- wichtige Energie- und Transportwege
- Pipelines für Öl und Gas aus dem Kaspischen Meer

Transitland

- Verbindung zwischen Europa und Zentralasien

Besondere geografische Lage

Großer Kaukasus:

- mächtiges Gebirgssystem
- natürliche Grenze zwischen Georgien und Russland

Kleiner Kaukasus:

- verläuft entlang der südlichen Grenze Georgiens
- trennt Georgien von Armenien und der Türkei
- prägt das Relief der Region stark



Verwaltung & Regionen

Georgien ist in folgende Hauptteile gegliedert:

- **9 Regionen** (z. B. Kachetien, Imeretien, Gurien, …)
- **2 autonome Republiken:** Adscharien (Zentrum Batumi) und Abchasien (Zentrum Suchumi) – völkerrechtlich Teil Georgiens, de facto außerhalb der Kontrolle der Zentralregierung.
- **Hauptstadtregion:** Tiflis (Tbilissi)





Tiflis (Tbilissi)

- Hauptstadt und größte Stadt Georgiens
  - etwa 1,1 Millionen Einwohner
- kulturelle und wirtschaftliche Drehscheibe
  - Mischung aus moderner und historischer Architektur

Batumi

- Hafenstadt am Schwarzen Meer:
  - strategisch wichtige Lage
  - wichtiger Knotenpunkt für Handel und Transport
- Bekannt für Tourismus:
  - beliebtes Ziel für Sommerurlauber
  - nielfältige Freizeitmöglichkeiten
- Entwicklung in den letzten Jahren:
  - steigende Besucherzahlen
  - verbesserte Infrastruktur



Kutaissi

- Kutaisi: Drittgrößte Stadt Georgiens
- Historische Bedeutung
  - Eine der ältesten Städte der Welt
  - Ehemalige Hauptstadt des Königreichs Kolchis



Allgemeine Bevölkerungsstatistik

Gesamtbevölkerung

- ca. 3,7 Millionen Menschen im Jahr 2024
- Rückgang seit den 1990er-Jahren (über 5 Millionen Einwohner)

Demografischer Wandel

- niedrige Geburtenraten
- hohe Abwanderung und Emigration

Bevölkerungsdichte und Urbanisierung

Bevölkerungsdichte

- etwa 54 Personen pro km² (D: 233)
- stark urbanisierte Bevölkerung

Städtische Bevölkerung

- mehr als 60 % der Georgier leben in Städten
- laut Statistik: ca. 1,1 Mio. Einwohner leben in Tbilissi (ein Drittel Georgiens)

Demografische Herausforderungen

Alternde Bevölkerung

- Georgien hat eine alternde Bevölkerung, ähnlich wie viele post-sowjetische Staaten.
- Diese Entwicklung stellt eine Herausforderung für die Sozialsysteme dar.
- Die Geburtenrate liegt bei etwa 1,8 Kindern pro Frau, was unter dem Ersatzniveau von 2,1 liegt.

Zuwanderungspotential

- Zuwanderung könnte zur wirtschaftlichen Stabilität und Bekämpfung der demografischen Probleme beitragen.
- Georgien hat jedoch einen begrenzten Einwanderungsstrom.
- Das Land ist eher ein Herkunftsland von Migranten.



Ethnische und Sprachliche Vielfalt in Georgien

Ethnische Zusammensetzung

Ethnische Georgier (ca. 86 %)

- Mehrheit der Bevölkerung
- eng verbunden mit georgischer Sprache und Orthodoxie

Minderheiten

- Aserbaidschaner (ca. 6 %)
  - größte ethnische Minderheit
  - hauptsächlich im Osten
  - muslimischen Glaubens, sprechen Aserbaidschanisch
- Armenier (ca. 5 %)
- Osseten und Abchasen
- russische Minderheit

Historische Migration und Binnenmigration



Migration innerhalb der Sowjetunion

Zentrale Regierung förderte ethnische Durchmischung

Führte zu einer multikulturellen Bevölkerung (siehe verschiedene Ethnien in Abchasien)



Binnenvertriebene (IDPs)

Konflikte in Abchasien und Südossetien

Viele ethnische Georgier und andere Gruppen wurden vertrieben

Heute etwa 240.000 IDPs in Georgien

Integration und gesellschaftliche Herausforderungen

Unterschiede im Zugang zu Bildung und Arbeitsplätzen

- ethnische Minderheiten haben oft schlechteren Zugang zu Bildung
- wirtschaftliche Chancen sind für diese Gruppen begrenzt
- Integration in den Arbeitsmarkt ist schwierig
- beeinflusst die Abwanderung ethnischer Minderheiten

Migration nach Deutschland

- Anstieg georgischer Migrant*innen in den letzten Jahren
- viele Migrant*innen gehören ethnischen Minderheiten an
- suche nach besseren wirtschaftlichen Perspektiven

Amtssprache und nationale Identität

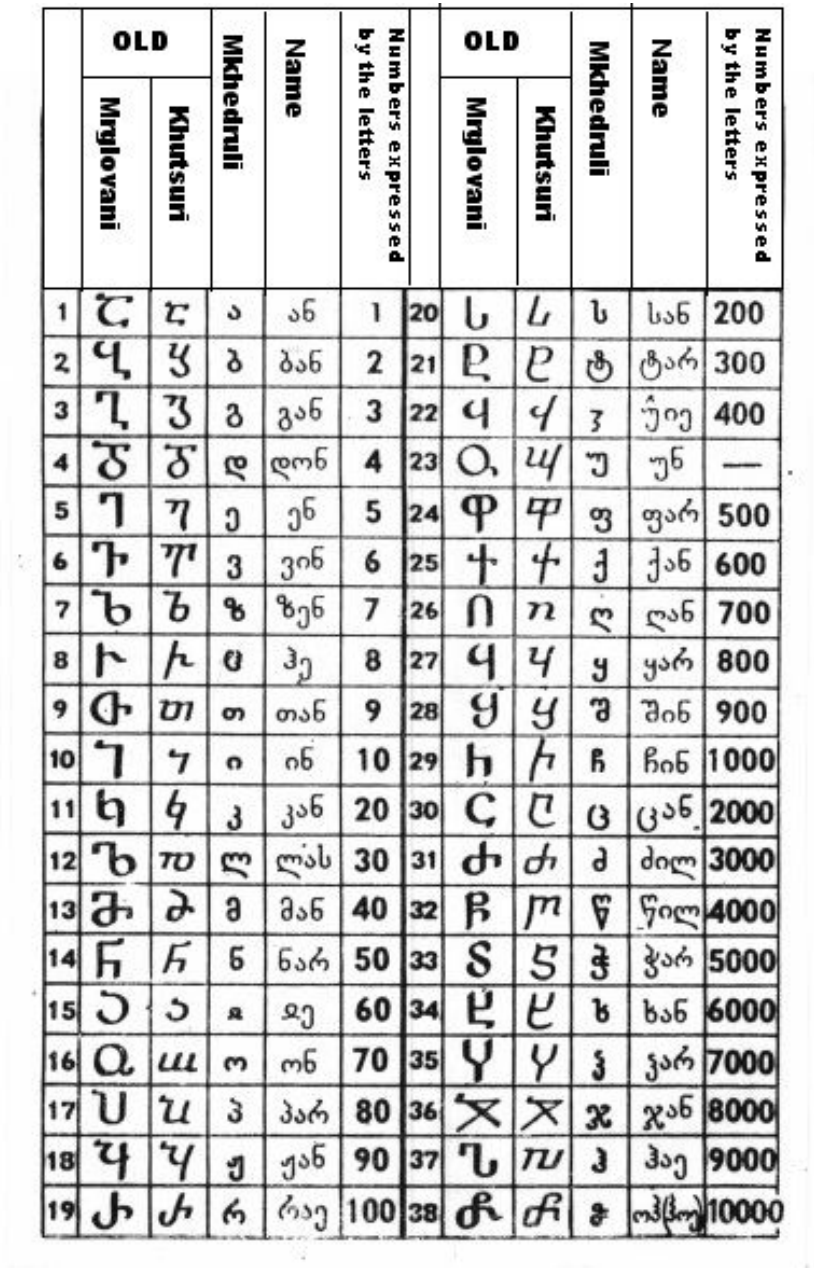
- Georgische Sprache
  - Amtssprache des Landes
  - von der Mehrheit der Bevölkerung gesprochen
  - Kartwelische Sprache mit eigenem Alphabet

- lange literarische Tradition

  - Die ältesten historischen Belege der georgischen Schrift wurden in einem georgischen Kloster in Bethlehem (Palästina, ca. 430 n. Chr.) und im Kloster Bolnissi Sioni (Georgien, ca. 480 n. Chr.) gefunden.

  - seit dem 5. Jahrhundert hat die georgische Schrift bedeutende Veränderungen durchlebt. Man unterscheidet drei Entwicklungsstufen der georgischen Schrift: Assomtawruli (Mrglowani), Nuschuri (Kutchowani) und Mchedruli.

- politische Bedeutung
  - wesentlicher Bestandteil der nationalen Identität
  - erhalt und Stärkung seit der Unabhängigkeit 1991



	OLD Mrglovani	OLD Khutsuri	Mkhedruli	Name	Numbers expressed by the letters		OLD Mrglovani	OLD Khutsuri	Mkhedruli	Name	Numbers expressed by the letters
1	Ⴀ	Ⴀ	ა	ან	1	20	Ⴓ	Ⴓ	ს	სან	200
2	Ⴁ	Ⴁ	ბ	ბან	2	21	Ⴔ	Ⴔ	ტ	ტარ	300
3	Ⴂ	Ⴂ	გ	გან	3	22	Ⴕ	Ⴕ	ჳ	ჳიე	400
4	Ⴃ	Ⴃ	დ	დონ	4	23	Ⴖ	Ⴖ	უ	უნ	—
5	Ⴄ	Ⴄ	ე	ენ	5	24	Ⴗ	Ⴗ	ფ	ფარ	500
6	Ⴅ	Ⴅ	ვ	ვინ	6	25	Ⴘ	Ⴘ	ქ	ქან	600
7	Ⴆ	Ⴆ	ზ	ზენ	7	26	Ⴙ	Ⴙ	ღ	ღან	700
8	Ⴇ	Ⴇ	ჱ	ჱე	8	27	Ⴚ	Ⴚ	ყ	ყარ	800
9	Ⴈ	Ⴈ	თ	თან	9	28	Ⴛ	Ⴛ	შ	შინ	900
10	Ⴉ	Ⴉ	ი	ინ	10	29	Ⴜ	Ⴜ	ჩ	ჩინ	1000
11	Ⴊ	Ⴊ	კ	კან	20	30	Ⴝ	Ⴝ	ც	ცან	2000
12	Ⴋ	Ⴋ	ლ	ლას	30	31	Ⴞ	Ⴞ	ძ	ძილ	3000
13	Ⴌ	Ⴌ	მ	მან	40	32	Ⴟ	Ⴟ	წ	წილ	4000
14	Ⴍ	Ⴍ	ნ	ნარ	50	33	Ⴠ	Ⴠ	ჭ	ჭარ	5000
15	Ⴎ	Ⴎ	ჲ	ჲე	60	34	Ⴡ	Ⴡ	ხ	ხან	6000
16	Ⴏ	Ⴏ	ო	ონ	70	35	Ⴢ	Ⴢ	ჴ	ჴარ	7000
17	Ⴐ	Ⴐ	პ	პარ	80	36	Ⴣ	Ⴣ	ჯ	ჯან	8000
18	Ⴑ	Ⴑ	ჟ	ჟან	90	37	Ⴤ	Ⴤ	ჰ	ჰაე	9000
19	Ⴒ	Ⴒ	რ	რაე	100	38	Ⴥ	Ⴥ	ჵ	ოჰ(ჰოე)	10000

Minderheitssprachen

Aserbaidschanisch

- gesprochen in Regionen mit bedeutender aserbaidschanischer Bevölkerung
- Verwendung in Schulen und im Alltag

Armenisch

- weit verbreitet in Samzche-Dschawachetien
- Verwendung in Schulen und lokaler Verwaltung

Russisch

- weit verbreitet während der sowjetischen Zeit
- Bedeutung hat in den letzten Jahren abgenommen
- häufig gesprochen von älteren Generationen und in ländlichen Gebieten

Religiöse Zusammensetzung

Georgisch-Orthodoxe Kirche

- über 83 % der Bevölkerung gehören dieser Kirche an
- wichtige kulturelle und historische Institution

Einfluss der Kirche

- erheblicher Einfluss auf gesellschaftliches und politisches Leben
- fördert konservative Werte
- starke Meinung zu sozialen und politischen Themen

Muslimische Minderheit

- etwa 10 % der Bevölkerung sind Muslime
- überwiegend in Adscharien und unter Aserbaidschanern im Osten

Historische Koexistenz

Weitere religiöse Gruppen

Georgische Orthodoxe Kirche

(im Jahr 337 wurde das Christentum zur Staatsreligion erklärt)



Bolnissier Sioni-Kirche ist die älteste erhaltene, datierte Kirche Georgiens und des ganzen Südkaukasus. wurde sie zwischen 478 und 493/503 errichtet.



Gelati (1106) ist eine Klosteranlage im Westen Georgiens und zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO.



Die Sameba-Kathedrale ist eine der Hauptkirchen der Georgischen Orthodoxen Apostelkirche und, mit der Swetizchoweli-Kathedrale, Sitz ihres Patriarchen. Sie ist das größte Kirchengebäude in Transkaukasien.



Religion der Bevölkerung in Georgien



Georgien ist ein christlich geprägtes Land, schon im 4. Jahrhundert wurde das **Christentum** zur Staatsreligion Iberiens erklärt und Südkaukasien christianisiert.

Ca. 11-13 % der Einwohner Georgiens sind Muslime. Dazu zählen die mehrheitlich schiitischen Aserbaidschaner und Bewohner Adschariens, deren Vorfahren während der osmanischen Herrschaft zwischen dem 16.und 18. Jahrhundert zum sunnitischen Islam übergetreten waren, sowie die 1944 deportierten Mescheten. Heute gibt es im Land noch über 260 Moscheen.

Der armenisch-gregorianischen Kirche gehören ungefähr 4 % der Bevölkerung an.

Bei den jüdischen Gemeinden lassen sich europäische und kaukasische Juden unterscheiden, beide Gruppen unterhalten Synagogen in Tbilissi (aschkenasisch und sephardisch), Kutaissi und Batumi.

Politik und Kultur in Georgien

Verfassungsstruktur Georgiens



Parlamentarische Republik

Georgien ist seit 2018 eine parlamentarische Republik

Präsident als Staatsoberhaupt

Premierminister hat Exekutivgewalt



Parlament

Einkammerparlament mit 150 Sitzen

wichtige Rolle in der Gesetzgebung

fragmentierte Parteienlandschaft führt zu instabilen Koalitionen



Wahlen

internationale Aufmerksamkeit bei Wahlen

Vorwürfe des Wahlbetrugs und politischer Instabilität

Historische Eckdaten

- Unabhängigkeitserklärung am 9. April 1991
- Krieg in Abchasien zwischen 1992 und 1993
- Rosenrevolution 2003
- Augustkrieg 2008 und russische Invasion
- Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens EU-Georgien im Jahr 2014
- Aufhebung der EU-Visumpflicht für Georgier am 27. Februar 2017
- Das umstrittenen "Gesetz über die Transparenz ausländischer Einflussnahme", auch "Agentengesetz" genannt, wurde am 14. Mai 2024 vom georgischen Parlament verabschiedet.
- Die Verabschiedung des LGBT-Propagandagesetzes, das offiziell als "Gesetz über die Werte der Familie und den Schutz von Minderjährigen" bezeichnet wird, erfolgte am 17. September 2024.









Politische Akteure und Parteienlandschaft

Regierungspartei "Georgischer Traum"

- dominiert seit 2012 die politische Bühne
- im Zentrum vieler politischer Auseinandersetzungen
- Fokus auf Beziehungen zu Russland und dem Westen

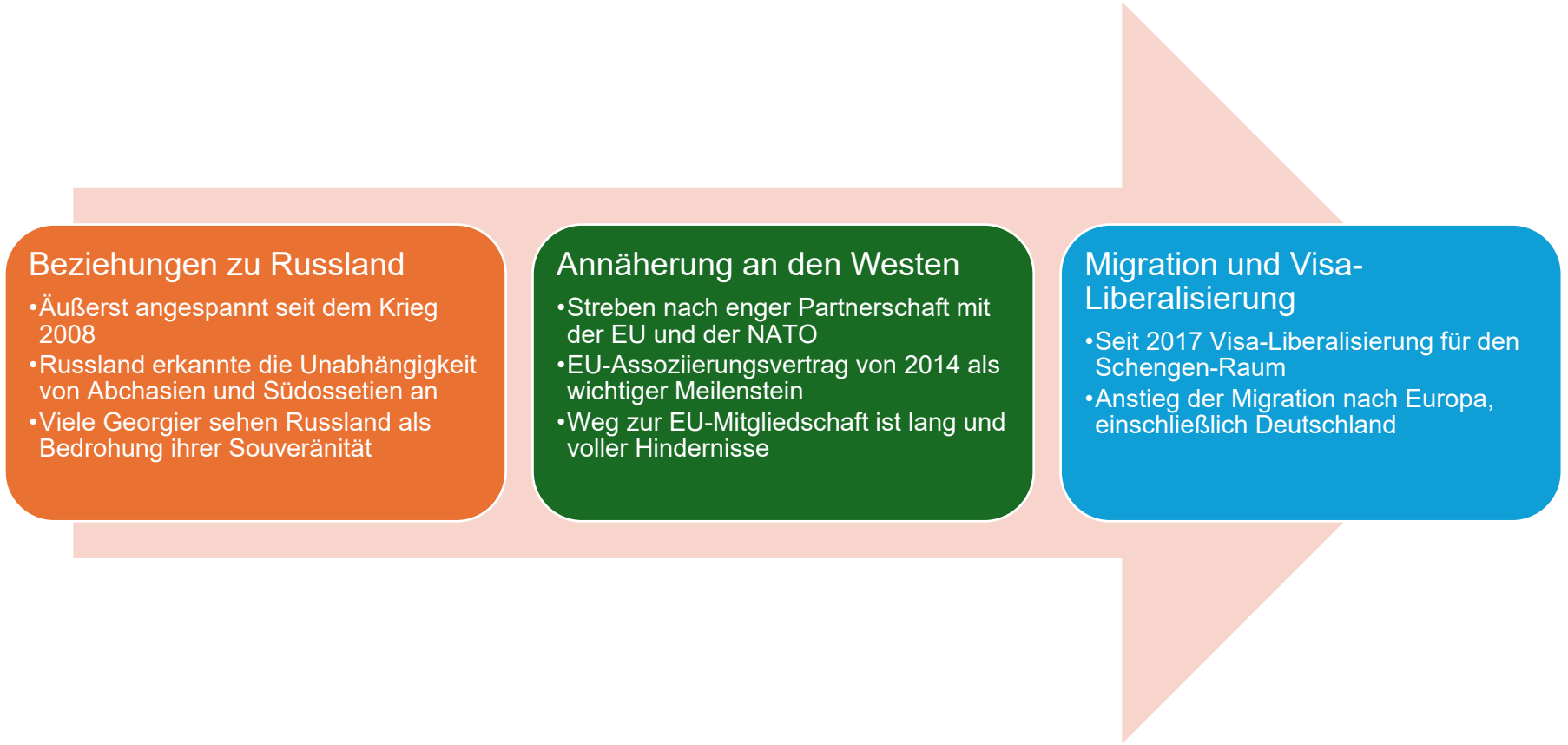
Opposition

- größte Partei: Vereinigte Nationale Bewegung (UNM)
- stark pro-westlich orientiert
- fördert EU- und NATO-Integration
- häufige Konflikte mit der Regierung

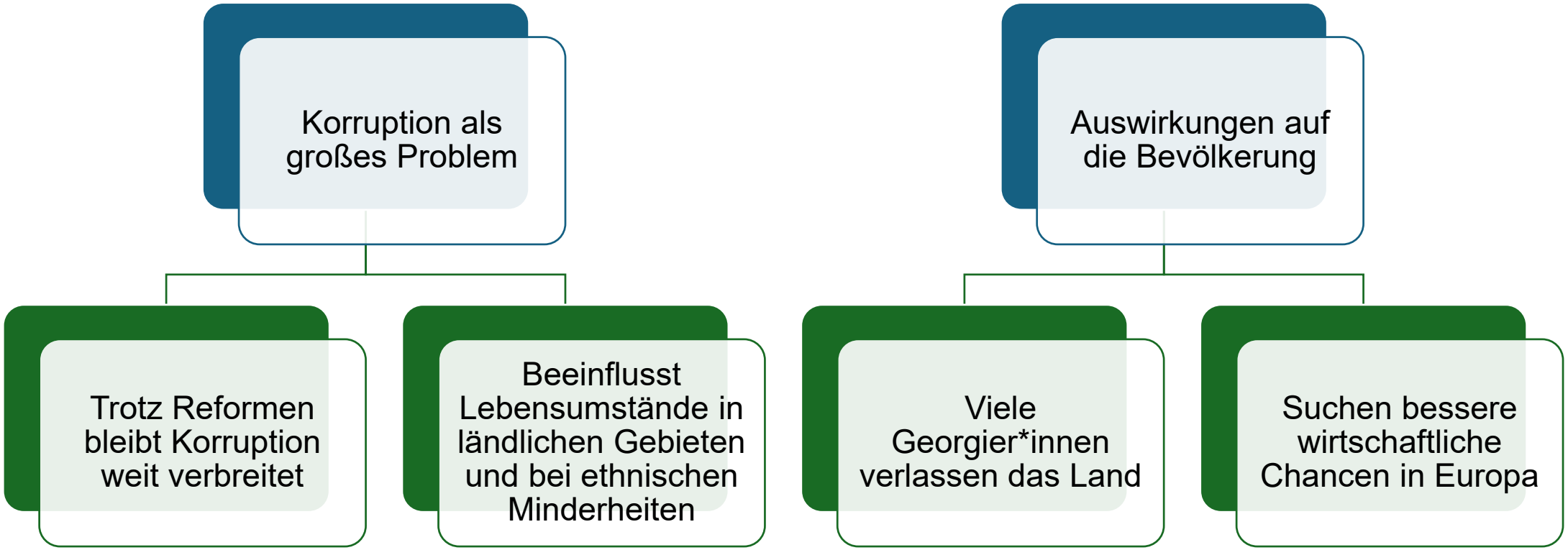
Regionale Spannungen

- abtrünnige Gebiete: Abchasien und Südossetien
- de facto von Georgien abgespalten

Außenpolitik und geopolitische Herausforderungen

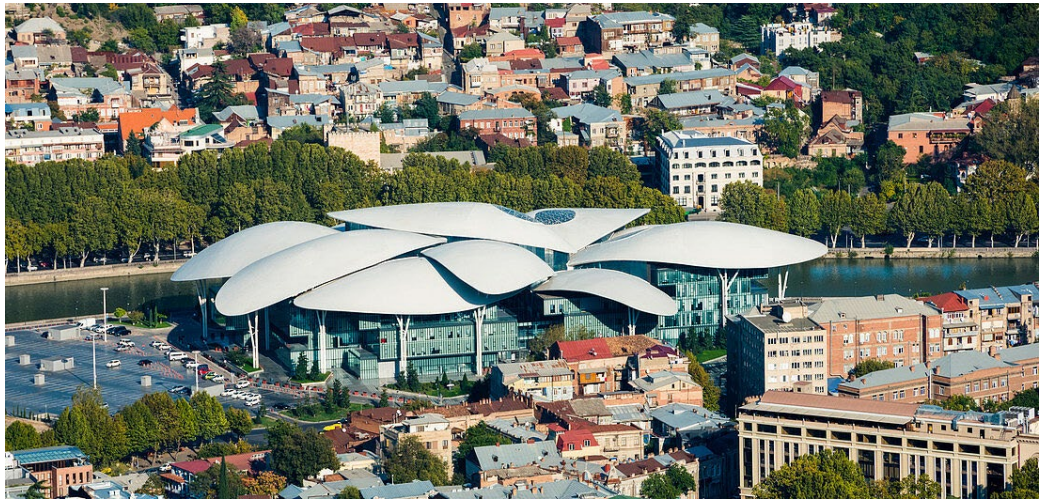


Korruption und Rechtsstaatlichkeit



Justizhäuser in Georgien

- zentrale Servicezentren für Rechts- und Verwaltungsdienstleistungen (Gerichte, Dokumente, Beratung)
- moderne und digitale Infrastruktur für schnellen Zugang zu amtlichen Leistungen
- Schlüsselpunkt für Rückkehrer: Hier erhält man Personaldokumente, Wohnsitzanmeldung, Sozialleistungen und rechtliche Unterstützung.
- Kernpunkte
  - effiziente Bündelung staatlicher Leistungen
  - Erleichterung der Rückkehrintegration
  - rechtliche Drehscheibe mit Herausforderungen





Traditionelle georgische Werte und die Rolle der Familie

Familie als zentraler Wert

- Mehrgenerationenhaushalte sind üblich
- starke Familienbindungen prägen das soziale Gefüge
- Erwartungen an soziale Unterstützung

Gemeinschaft und Gastfreundschaft

- Gastfreundschaft als zentraler kultureller Wert
- großzügige Behandlung von Besuchern und Fremden
- relevanz im Umgang mit Migrantinnen

Patriarchale Strukturen

- starke patriarchalische Prägung der Gesellschaft
- verbreitete traditionelle Geschlechterrollen



Georgien: Ursprungsland des Weinanbaus

- Georgien hat eine Weinbautradition, die über 8.000 Jahre zurückreicht.
- 525 von 10.000 weltweiten Rebsorten stammen aus Georgien.
- 62 georgische Rebsorten sind für den Weinanbau zugelassen.
- Die ältesten Samen kultivierter Weinreben wurden auf 6.000 v. Chr. datiert.
- Archäologen fanden 4.000 Jahre alte Traubenkerne der Sorte Rkatsiteli.

Kunst, Musik und Tanz

- Georgische Polyphonie
  - Teil des UNESCO-Weltkulturerbes
  - wichtiger Teil der nationalen Identität
  - gepflegt bei Familienfeiern und festlichen Anlässen
- Georgischer Volkstanz
  - bekannte kulturelle Tradition
  - symbolisiert Tapferkeit, Stolz und Vielfalt der Regionen
- Literatur und Film
  - lange Geschichte der georgischen Literatur
  - moderne Filme thematisieren Identität, Nationalbewusstsein und Konflikte



Wirtschaftliche Situation









Wirtschaftslage

Georgien hat eine kleine, offene Marktwirtschaft mit Fokus auf Dienstleistungen, Tourismus und Handel. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt 2024 bei etwa 20-25 Milliarden US-Dollar. Das Wirtschaftswachstum ist trotz regionaler Konflikte stabil moderat.

Hauptwirtschaftszweige

- **Landwirtschaft**: beschäftigt rund 40% der Bevölkerung, vor allem Kleinbauern; Haupterzeugnisse sind Obst, Wein, Nüsse, Tee und Gemüse

- **Industrie**: kleinere Bereiche wie Lebensmittelverarbeitung, Textilien, Chemie und Metall

- **Dienstleistungen & Tourismus**: wachsende Branchen in Städten wie Tiflis und Batumi; Tourismus profitiert von Weinreisen, Bergen und der Schwarzmeerküste

- **Energie & Infrastruktur**: Wasserkraft ist wichtige Energiequelle; Ausbau von Verkehrswegen und Häfen stärkt den Handel







Versteuerung

- das georgische Einkommen wird zu 20 % versteuert.
- bis 30.000 Lari Umsatz und ohne Angestellte ist man Mikro-Unternehmer und zahlt komplett keine Steuern.
- ein Klein-Unternehmer ist man bis 100.000 Lari Umsatz und zahlt je nach möglichen Deduktionen 3-5 % Steuern
- Mehrwertsteuer in Höhe von 18 % ist zu leisten
- weitere Konsumsteuern

Wirtschaftliche Herausforderungen

- schwierige Bedingungen für Landwirtschaft
- schwache Infrastruktur
- wenig produzierende und verarbeitende Industrie







Tourismus

- landschaftliche Schönheit
  - Berge des Kaukasus
  - Schwarzmeerküste
- attraktives Ziel für Touristen
  - vielfältige Natur und Kultur
- Investitionen der Regierung
  - wichtige Einnahmequelle

Umwelt und Natur

- außergewöhnliche Biodiversität
  - besonders in Bergregionen und Wäldern
  - bekannt für endemische Pflanzen und Tiere
- Nationalparks
  - mehrere Parks zum Schutz der Flora und Fauna



Struktur des Bildungssystems



Vorschulbildung

nicht verpflichtend, aber weit verbreitet

wichtige Rolle in der frühen Entwicklung



Primar- und Sekundarbildung

Schulpflicht beginnt mit der Grundschule (6 Jahre)

dauert bis zur 9. Klasse

Optionen danach: weiterführende Schule oder Berufsausbildungszentrum

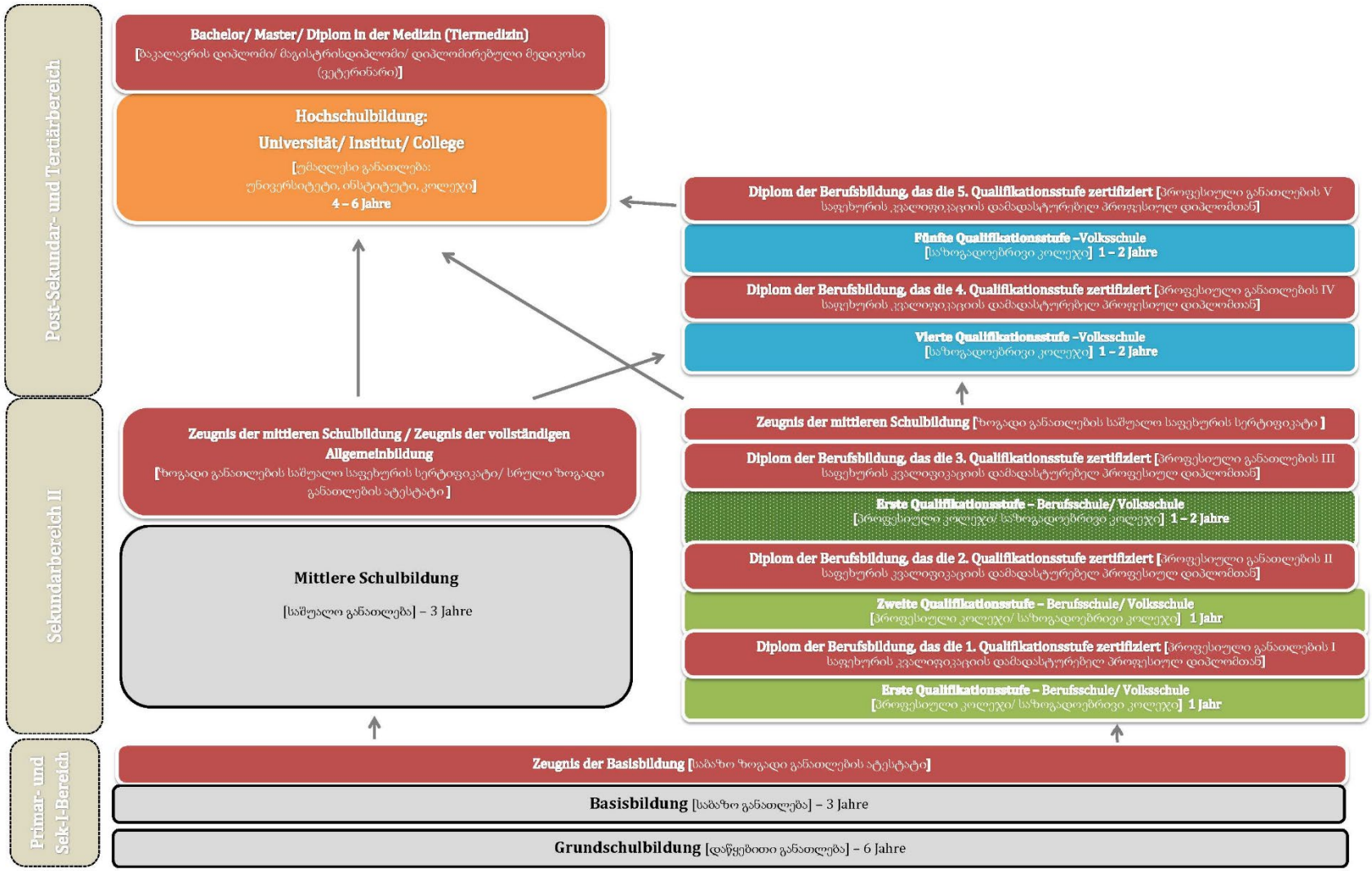


Hochschulbildung

Universitäten und Fachhochschulen bieten Bachelor- und Masterprogramme

wachsende Zahl internationaler Studiengänge in englischer Sprache

Das Bildungssystem Georgiens seit 2010



Reformen im Bildungssystem

- Bildungsreformen nach der Unabhängigkeit 1991
  - Verbesserung der Ausbildungsqualität
  - Förderung der Integration europäischer Standards
- Überwachung durch das Nationale Zentrum für Bildungsqualität
  - Qualitätskontrolle der Schulen
  - Qualitätskontrolle der Hochschulen



Ungleichheiten im Zugang zur Bildung

regionale Unterschiede

- Bildungsqualität variiert stark zwischen städtischen und ländlichen Gebieten
- ländliche Schulen sind oft schlechter ausgestattet
- Lehrer*innen in ländlichen Gebieten haben häufig weniger Qualifikationen

ethnische Minderheiten

- georgische Schulen sind für ethnische Minderheiten oft nicht zugänglich
- Unterricht erfolgt in Georgisch, was zu Bildungsrückstand führen kann
- Mangel an Chancen für ethnische Minderheiten

Berufsbildung und Arbeitsmarktintegration

Berufsausbildung

- hat nicht den gleichen Stellenwert wie die akademische Ausbildung
- viele junge Menschen finden keinen Arbeitsplatz, der ihren Qualifikationen entspricht

Mismatch zwischen Bildung und Arbeitsmarkt

- Ausbildungsinhalte oft nicht auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes abgestimmt
- führt zu hoher Arbeitslosigkeit

Bildungsabschlüsse und Anerkennung

- Anerkennung georgischer Bildungsabschlüsse
  - Herausforderung für Migrant*innen
  - viele Abschlüsse in Deutschland anerkannt
- Programminitiativen zur Unterstützung
  - Förderung der Integration von Migrant*innen
  - wichtige Rolle bei der Anerkennung von Abschlüssen



Zusammenfassung

Fortschritte im georgischen Bildungssystem

- erhebliche Verbesserungen in den letzten Jahren

Bestehende Herausforderungen

- Ungleichheiten im Bildungssystem
- Mangel an Ressourcen

Bedeutung der Bildung für Migrant*innen

- Integration von georgischen Migrant*innen in Deutschland
- wichtige Aspekte für die Arbeit berücksichtigen


Gesundheits-
und
Sozialsystem
Georgiens

Entwicklung des Gesundheits- und Sozialsystems in Georgien

Historischer Hintergrund Sowjetische Ära (vor 1991)

- Zentralisiertes und staatlich finanziertes Gesundheitssystem
- freie Gesundheitsversorgung für alle
- begrenzte Ressourcen und mangelnde Effizienz

Unabhängigkeit und Übergang zur Marktwirtschaft (ab 1991)

Zusammenbruch der Sowjetunion führte zu wirtschaftlicher und politischer Krise

Gesundheitssystem wurde stark vernachlässigt

Verschlechterung der Dienstleistungen

Reformen der 2000er Jahre

Privatisierung staatlicher Krankenhäuser

Verbesserungen in Infrastruktur und Dienstleistungsqualität

Einführung eines Krankenversicherungssystems

Aktuelle Struktur des Gesundheitssystems

Dualer Ansatz: Mischung aus öffentlichen und privaten Gesundheitsdiensten

Universal Health Care (UHC) Program (2013)

- Einführung 2013 zur Gewährleistung universellen Zugangs
- Deckung grundlegender medizinischer Leistungen
- umfasst Notfallbehandlungen, Allgemeinmedizinerbesuche und wichtige Medikamente

Versicherungssystem



Universal Health Care Program (UHC)

deckt Grundbehandlungen ab

umfasst Notfalldienste

beinhaltet bestimmte chronische Erkrankungen

Zugang zu spezialisierten Dienstleistungen oft eingeschränkt



Private Versicherungen

ergänzen das staatliche System

für viele Menschen unerschwinglich

Gesundheitliche Herausforderungen



Versorgungslücken in ländlichen Gebieten

- Hauptstadt Tiflis gut ausgestattet
- ländliche Regionen oft unzureichende medizinische Versorgung
- mehr Ressourcen in ländliche Gebiete investieren



Qualitätsunterschiede

- private Einrichtungen besser ausgestattet
- öffentliche Krankenhäuser leiden unter Personalmangel und veralteter Ausrüstung



Hohe private Gesundheitsausgaben

- Menschen geben erheblichen Teil ihres Einkommens für Gesundheitsversorgung aus
- enorme Belastung für ärmere Bevölkerungsschichten



Erweiterung des UHC-Programms

- finanzielle Belastung für Bürger verringern
- spezialisierte Leistungen besser integrieren

Kostenloses Medikamentenprogramm in Georgien

Medikamentenversorgung bei chronischen Krankheiten

- Zielgruppe: Vor allem ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen.
- Angebot: Kostenlose Medikamente für bestimmte chronische Krankheiten.
- Einschränkung: Die Medikamentenliste ist begrenzt. Viele Betroffene bekommen nicht alle notwendigen Medikamente, was zu finanziellen Belastungen führt.

Behandlung von HIV/AIDS

- Zielgruppe: Alle HIV-positiven georgischen Bürger.
- Leistungen: Kostenlose antiretrovirale Medikamente sowie ambulante und stationäre Behandlungen.
- Finanzierung: Programm finanziert vom Staat und dem Global Fund zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria.

Dialysebehandlung bei Nierenversagen

- Zielgruppe: Patienten mit schweren Nierenerkrankungen.
- Leistungen: Kostenlose Dialyse (Hämo- oder Peritonealdialyse) inklusive notwendiger Medikamente und Materialien.
- Zugang: Behandlungen finden in spezialisierten Zentren hauptsächlich in Tiflis statt.

Substitutionsprogramm für Drogenabhängige

- Zielgruppe: Personen mit Opioidabhängigkeit.
- Leistungen: Kostenlose Methadon-Substitutionstherapie.
- Kosten: Geringe Einschreibegebühr von etwa 70 Georgischen Lari (GEL).

Sozialsystem in Georgien

Historische Entwicklung

- Sowjetisches Erbe: Umfassendes Sozialsystem während der Sowjetzeit
- Post-sowjetische Periode: Zusammenbruch des Sozialsystems in den 1990er Jahren

Aktuelle Struktur des Sozialsystems

- Renten: Grundrentensystem mit sehr geringen Renten
- Sozialhilfeprogramme: Unterstützung für gefährdete Bevölkerungsgruppen
- Arbeitslosenhilfe: Fehlende umfassende Arbeitslosenversicherung

Soziale Herausforderungen

- Armut: Hoher Anteil der Bevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze
- Arbeitslosigkeit: Hohe Arbeitslosenraten, besonders in ländlichen Gebieten
- Rentensystem: Niedrige Renten führen zu Altersarmut

Reformbedarf im Sozialsystem

Aktuelle Struktur des Sozialsystems

- Renten
  - Grundrentensystem für alle Bürger
  - sehr geringe Rentenhöhe
  - viele Rentner leben in Armut
- Sozialhilfeprogramme
  - staatliche Unterstützung für gefährdete Bevölkerungsgruppen
  - umfasst Familien in extremer Armut, Arbeitslose und Menschen mit Behinderungen
- Arbeitslosenhilfe
  - keine umfassende Arbeitslosenversicherung
  - Mangel an sozialer Absicherung für arbeitslose Bürger



Sozialleistungen

Rentensystem

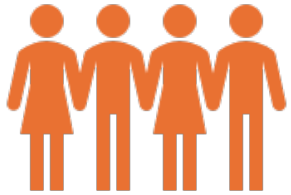
Renteneintrittsalter:

- Männer: 65 Jahre
- Frauen: 60 Jahre
- Standardrentenniveau:‘ ca. 350-450 GEL

Sozialhilfe

- pro Person 120 GEL
- pro Kind 200 GEL
- Halbwaisen 100 GEL
- mit Behinderung 180 GEL

Sozialsystem



Sozialhilfe in Georgien

System der Sozialhilfe für bedürftige Bürger

im Oktober 2023 erhielten 633.586 Personen oder 171.724 Haushalte Unterstützung

Höhe der Sozialhilfe variiert je nach Bedürftigkeit der Familie



Geplante Reformen des Sozialsystems

Reform zur Integration arbeitsfähiger Empfänger in Beschäftigung

Ziel: 200.000 von 600.000 Sozialhilfeempfängern in Arbeit bringen

Arbeitslosenquote in Georgien bei Frauen von 1998 bis 2023



Löhne und Gehälter

(Bruttomonatslöhne, ca.-Angaben, Stand 2017)

Beruf/Branche	Gehalt
Privatsektor durchschnitlich	450 €
Landwirtschaft	245 €
Bergbau	431 €
Bauwirtschaft	616 €
Groß-/Einzelhandel, Kfz-Dienste	309 €
Informatik/IT	512 €
Gesundheitswesen, soziale Dienste	322 €

Warum fliehen Menschen aus Georgien?

- Armut
- Arbeitslosigkeit
- Medizin
- Perspektivlosigkeit

Flucht und Migration aufgrund von Konflikten

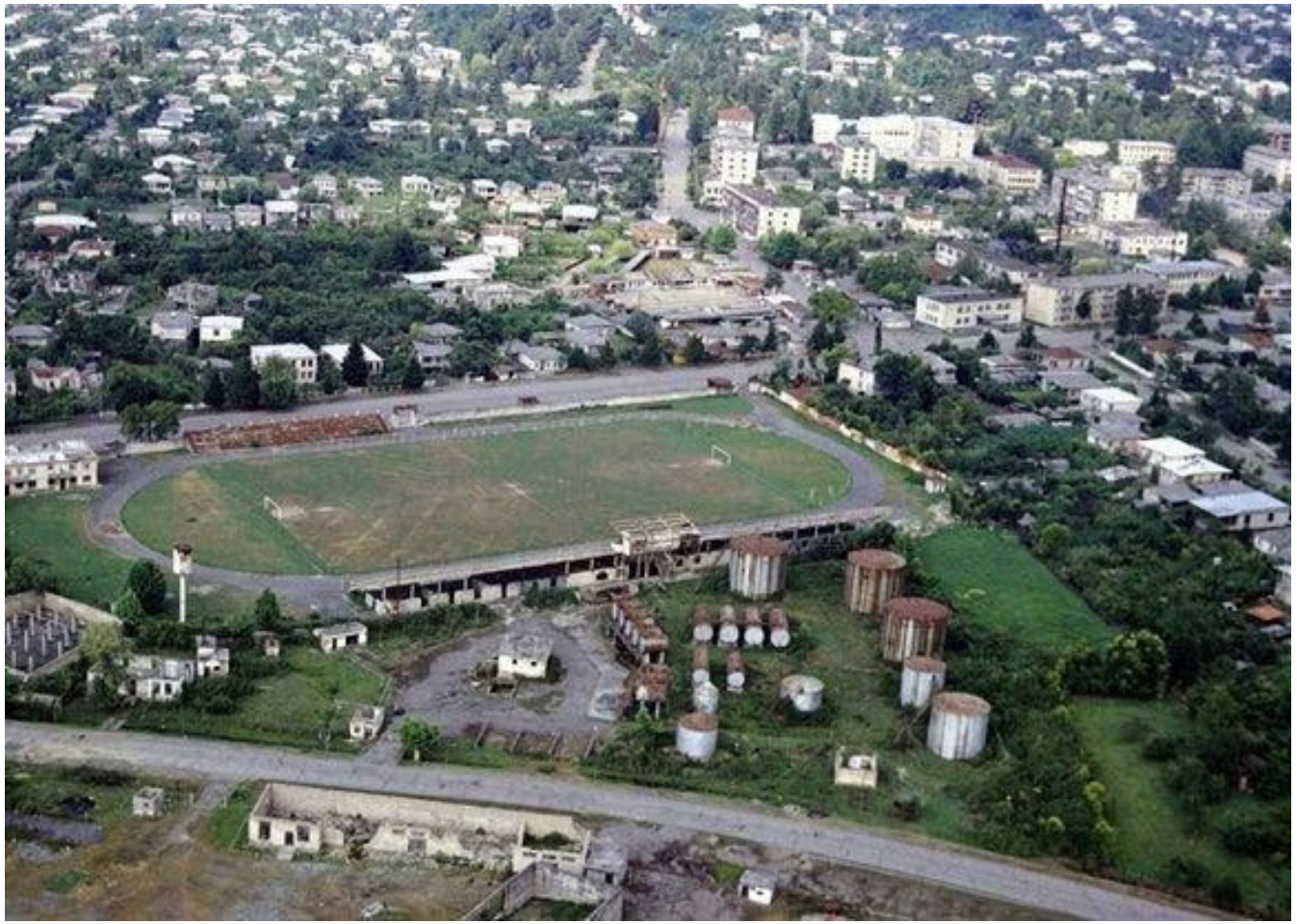
- Konflikte in Abchasien und Südossetien
  - haben viele Binnenvertriebene (IDPs) hervorgebracht
- Lebensbedingungen der Binnenvertriebenen
  - leben oft in prekären Verhältnissen
- Suche nach Perspektiven im Ausland
  - viele IDPs suchen nach besseren Lebensbedingungen im Ausland



Historische Konflikte und politische Instabilität

Zerfall der Sowjetunion (1991)	Unabhängigkeit Georgiens führte zu neuen Herausforderungen Migration vieler Menschen in den frühen 1990er Jahren aufgrund von Instabilität
Konflikte um Abchasien und Südossetien	streben nach Unabhängigkeit führte zu bewaffneten Konflikten (1992–1993 und 2008) Zehntausende Menschen wurden zur Flucht gezwungen
Folgen der Konflikte	viele Binnenvertriebene innerhalb Georgiens (ca. 200.000 Menschen) Migration aufgrund schlechter Lebensbedingungen

Region Gali: Lebensrealität ethnischer Georgier



- Gali ist mehrheitlich von ethnischen Georgiern (Mingrelier) bewohnt; ca. 30.000 Menschen leben dort trotz schwieriger Bedingungen weiterhin.
- Viele betreiben nach wie vor Landwirtschaft, oft auf verlassenen oder brachliegenden Feldern; Infrastruktur ist vielfach zerstört und staatliche Unterstützung fehlt.

Region Gali: Dokumente & Passzwang



- Für Aufenthalte und Bewegungen innerhalb Abchasiens benötigen die Bewohner von Gali spezielle abchasische Passierscheine oder Pässe – diese werden von der abtrünnigen Regierung ausgestellt und sind oft mit erheblichen bürokratischen oder ethnisch-politischen Hürden verbunden.
- Die Ausstellung ist für Georgier oft an Bedingungen wie Namensänderung oder Ausschluss politischer Rechte gekoppelt.

Region Gali: Medizinische, soziale und rechtliche Versorgung

- Zugang zu medizinischer und sozialer Hilfe ist stark eingeschränkt, staatliche georgische Dienstleistungen erreichen die Region kaum; lokale Angebote sind oft provisorisch, teuer oder qualitativ unzureichend.
- rechtliche Unterstützung fehlt nahezu vollständig, zivile Rechte sind selten durchsetzbar; ethnische Georgier berichten von sozialer und beruflicher Diskriminierung durch lokale Behörden.



Zusammenfassung der politischen Ursachen

Politische Instabilität

- führt zu Unsicherheit und Ungewissheit

Ungelöste ethnische Konflikte

- schaffen Spannungen und Gewalt

Schwache Regierungsinstitutionen

- Unfähigkeit, grundlegende Dienstleistungen zu erbringen

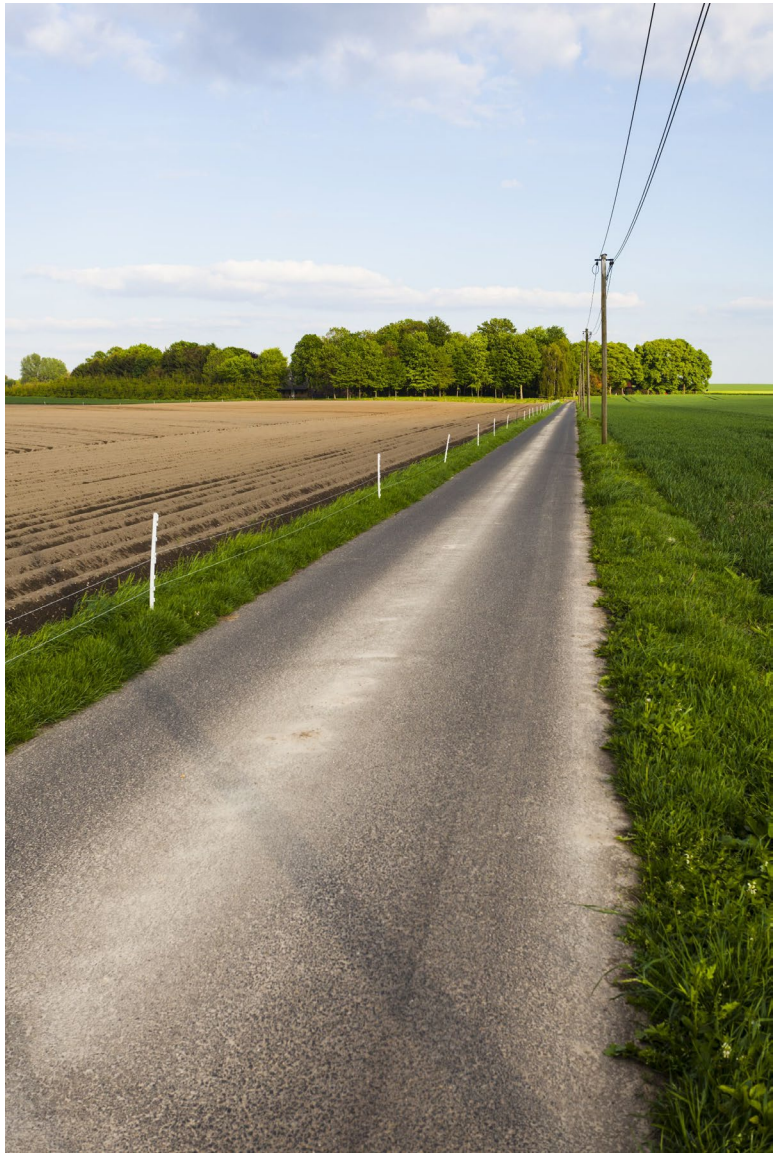


Hohe Arbeitslosigkeit und geringe Zukunftsperspektiven

- Arbeitslosigkeit
  - offizielle Arbeitslosenquote bei etwa 17 %
  - in ländlichen Gebieten oft höher
  - besonders junge Menschen und schlecht Qualifizierte betroffen
- Niedrige Löhne
  - Beschäftigte verdienen oft nur niedrige Löhne
  - Löhne reichen nicht für ein angemessenes Leben
- Hohe Armut
  - mehr als 20 % der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze
  - viele junge Erwachsene wandern ins Ausland aus
  - Suche nach besseren finanziellen Perspektiven

Ländliche Regionen und fehlende Infrastruktur

- Landflucht
  - ländliche Regionen sind besonders von Armut betroffen
  - viele Menschen ziehen in die Städte oder ins Ausland
  - Hauptgrund: Arbeitssuche
- Mangel an Infrastruktur
  - schwache Verkehrsinfrastruktur
  - schlechte Gesundheitsversorgung
  - fehlende Bildungsangebote
  - führt zur Abwanderung aus ländlichen Gebieten



Remittances (Geldüberweisungen)

Wichtige Rolle der Geldüberweisungen

- Migranten schicken Geld an ihre Familien in Georgien
- Überweisungen machen 13-15 % des georgischen BIP aus

Migration als Überlebensstrategie

- Geldüberweisungen tragen zur wirtschaftlichen Stabilität bei
- Migranten unterstützen ihre Familien finanziell

Familiäre Netzwerke und Tradition der Migration

- starke Diaspora in Europa
  - viele Georgier haben Familienmitglieder im Ausland
  - besonders in Deutschland, Italien und Griechenland
  - diese Netzwerke erleichtern die Migration
- Tradition der Arbeitsmigration
  - weit verbreitet in sowjetischen Zeiten
  - Arbeitsmigration nach Russland und anderen Teilen der Sowjetunion
  - Heute zunehmend in Richtung EU

Individuelle Beweggründe und Migrationsmuster

- individuelle Entscheidungen
  - Kombination politischer, wirtschaftlicher und sozialer Gründe
  - Attraktivität Europas durch visumfreies Reisen im Schengen-Raum
  - Deutschland als bevorzugtes Zielland wegen stabiler Wirtschaft und Arbeitsmöglichkeiten
- illegale Migration und Missbrauch des Asylsystems
  - wirtschaftliche Motive führen zu niedrigen Anerkennungsquoten (ca. 1-2 %)
  - Rückführungsabkommen zwischen EU und Georgien verstärken Rückführungsmaßnahmen



Georgische Migration nach Deutschland

Herausforderungen und Integration

Bildung und Karrierechancen im Ausland

- Bildung als Fluchtweg
  - Viele junge Menschen sehen in der Auswanderung eine Chance auf bessere Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten.
- Qualität der georgischen Universitäten
  - Georgische Universitäten bieten oft nicht die Qualität, die international gefragt ist.
  - es fehlen oft die gefragten Fachrichtungen



Georgien und EU-Partnerschaftspolitik

- Teil der Östlichen Partnerschaft
- streben nach stärkeren Beziehungen mit Europa

Georgier in Deutschland

- steigende Zahl durch Arbeit, Studium oder Asyl

Geopolitische Veränderungen

- Auswirkungen auf die Migration

Geschichte der georgischen Migration



Frühe Migration während der Sowjetzeit

Akademiker
Künstler



Nach der Unabhängigkeit 1991

Wirtschaftsflüchtlinge
Politische Migranten



Aktuelle Entwicklungen

wachsende Mobilität
visumfreies Reisen seit 2017
Schengen-Raum für kurze Aufenthalte



Migrationsgründe

- Arbeitsmigration
  - berufliche Chancen in Deutschland
  - wirtschaftliche Lage in Georgien als Push-Faktor
- Bildung
  - Studienprogramme in Deutschland
  - Austauschprogramme für junge Georgier
- politische und humanitäre Gründe
  - Asylsuchende aufgrund von Konflikten
  - Verfolgung oder wirtschaftliche Not

Besondere Herausforderungen

Prekäre Beschäftigung und Arbeitsbedingungen

- unsichere Arbeitsverhältnisse für georgische Migranten
- schlechte Arbeitsbedingungen und geringe Bezahlung

Diskriminierung und Vorurteile

- Erfahrungen von Georgiern in der deutschen Gesellschaft
- Vorurteile und Benachteiligung im Alltag

Wohnraumsuche

- Schwierigkeiten, angemessenen Wohnraum zu finden
- Herausforderungen bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum

Asylanträge aus Georgien

Statistiken, Hintergründe und Herausforderungen



Geschätzte Asylanträge von Georgier:innen in Deutschland

2023	**ca. 8.500-9.000** (Jan.-Okt.: 8.513 Erstanträge)
2024	**wahrscheinlich ebenfalls ~8.000-9.000**, genaue Zahl nicht verfügbar
2025 (bis Juli)	**ca. 390** (Mai-Juli) – projizierter Jahreswert **1.000-2.000**

Rückführungen und freiwillige Ausreisen



- Rückführungsabkommen zwischen Deutschland und Georgien
  - Anzahl der Abschiebungen
  - Anzahl der freiwilligen Rückkehrer
- Programme zur Unterstützung freiwilliger Rückkehr
  - REAG/GARP-Programm
  - Wirksamkeit bei georgischen Staatsbürgern

Rückreisedokument für volljährige Reisende

Für die Rückkehr benötigen volljährige georgische Staatsbürger ein Rückreisedokument. Dieses kann persönlich beantragt oder bequem per Post angefordert werden. Die postalische Beantragung erfolgt mittels folgender Unterlagen an das Generalkonsulat:

- Ein unterschriebener Antrag des Reisenden
- Überweisungsbeleg (34 Euro) auf Konto:
- Ein aktuelles Passbild
- Ein frankierter Briefumschlag (am besten per Einschreiben) mit der Adresse, an die das Dokument geschickt werden soll

Im Überweisungszweck ist der Name des Reisenden anzugeben.

Rückreisedokument für minderjährige Reisende

Kinder reisen kostenfrei zurück, benötigen jedoch auch Dokumente. Hier gilt:

- Die Eltern müssen persönlich im Generalkonsulat vorsprechen. Die Kinder müssen nicht mitkommen.
- Benötigte Dokumente sind: alle vorhandenen Personalien, jeweils ein Passfoto, ausgefüllte Anträge (Punkt 11 im Antrag muss nicht ausgefüllt werden), Überweisungsbeleg für die Eltern (34 Euro; Kinder sind gebührenfrei) und eine Geburtsurkunde.
- Für in Deutschland geborene Kinder ist eine internationale Geburtsurkunde mit Apostille erforderlich, für in Georgien geborene Kinder ist keine Geburtsurkunde notwendig.

Praktische Hinweise zur Rückkehr

Die georgischen Behörden empfehlen, dass alle Reisedokumente gültig und vollständig sind, um Probleme bei der Einreise nach Georgien zu vermeiden. Eine frühzeitige Beantragung des Rückreisedokuments erleichtert die Organisation der Rückkehr erheblich. Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Georgien bei der Rückführung wird als sehr gut bewertet, was den Prozess für alle Beteiligten sicherer und transparenter macht.

Wohnraumsituation und Infrastruktur

Mangel an bezahlbarem Wohnraum

- besonders in städtischen Gebieten wie Tiflis
- Rückkehrer haben Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden
- oft Rückkehr in prekäre Wohnsituationen

Probleme bei der Infrastruktur in ländlichen Gebieten

- Rückkehrer müssen sich an schlechtere Lebensbedingungen anpassen
- besonders schwierig für Rückkehrer, die in Städten gelebt haben

Überblick Programm
Reintegrationshilfe für zurückgekehrte Migranten – Georgien

Staatliches Programm zur Unterstützung der Rückkehr

Förderung: Wiedereingliederung und Lebensunterhalt

Zuschüsse für Projekte bis zu 6.000 GEL

Unterstützung bei:

- Schaffung von Einkommensquellen
- Beschäftigung und Selbstständigkeit

Ausstattung und Werkzeuge können von Teilnehmenden selbst gewählt werden



Teilnahme & Weitere Hilfen

Wer kann teilnehmen?

- Georgische Staatsbürger oder Staatenlose mit dauerhaftem Aufenthalt
- Rückkehr innerhalb der letzten 12 Monate
- Vorheriger Aufenthalt im Ausland:
  - Mehr als 1 Jahr illegal
  - Mit Asylantrag oder Asylstatus

Zusätzliche Hilfsangebote:

- Medizinische Unterstützung / Medikamentenkosten
- Temporäre Unterbringung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Einmalige finanzielle Hilfe



Die Agentur für Binnenvertriebene, Ecomigranten und Existenzsicherung

Regionale Büros:

- Tiflis, Tamarashvili Str. 15a
- Gori, Sameba Str. 1
- Rustawi, I. Tsurtaveli Str. 5a
- Zugdidi, D. Aghmashenebeli Str. 106
- Kutaissi, I. Abashidze Ave. 27

სსიპ დევნილთა, ეკომიგრანტთა და საარსებო წყაროებით უზრუნველყოფის სააგენტო

https://idp.moh.gov.ge